

Quartierverein

Jahresrückblick 2016

Unser Quartierverein betreibt Lobbyarbeit für die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Quartiers und nimmt die Interessen des Quartiers gegenüber Stadt, Behörden und Dritten wahr. Im Rahmen der städtischen Quartier- und Stadtteilpolitik sind wir Ansprechpartner der Stadt für die unterschiedlichsten Themen. Dazu vertreten wir unsere Anliegen gemeinsam mit unseren Nachbarvereinen sowie dem Dachverband der Quartiervereine.

Zusammenstellung: Andreas Gervasi und Samuel Sieber

Auch das vergangene Jahr hielt uns auf vielfältigste Weise auf Trab. Nebst der eigentlichen Vereinsarbeit waren wir wiederum an zahlreichen Informationsveranstaltungen, Mitwirkungsverfahren, Aussprachen und Netzwerkanlässen präsent. Wir hatten somit die Möglichkeit, die nach dem ersten Co-Präsidiumsjahr 2015 geknüpften Beziehungen zu vertiefen und zu erweitern. Dies zum Allgemeinen, im Speziellen beschäftigte uns:

Die Quartierentwicklung

Asylzentrum Eichhof

Am 30. Juni schloss die temporäre Asylunterkunft Eichhof. Seit Februar 2015 diente die Zivilschutzanlage als Asylunterkunft mit 70 Plätzen. Ursprünglich sollte die Unterkunft Ende Januar 2016 geschlossen werden, blieb aber insgesamt weitere sechs Monate bestehen, da nicht genügend Asylunterkunftsplätze im Kanton zur Verfügung standen. Wie bereits beim ersten Mal 2012 gab es im Quartier keine negativen Erfahrungen mit den Asylsuchenden, und der Informationsaustausch des Kantons mit allen Betroffenen via Begleitgruppe hat gut funktioniert.

IG Bleichergärtli

Zusammen mit dem Neubau der Siedlung Himmelrich 3 soll auch das Bleichergärtli neu gestaltet werden. Da Informationen zur Benutzung und Umgestaltung während und nach dem Neubau der Himmelrichsiedlung weitgehend fehlten, wurde eine IG ins Leben gerufen. Neben den beiden Quartiervereinen Hirschmatt-Neustadt und Obergrund sind weitere Direktbetroffene aus Schule, Kinder- und Jugendarbeit sowie Anwohnerschaft Teil der IG.

Vor der Baueingabe (Winter 2017/2018) wird das Auflageprojekt der IG Bleichergärtli dann zur Vernehmlassung zugestellt oder wieder im Rahmen einer Veranstaltung vorgestellt. Da die Interessen der IG teilweise unterschiedlich sind, ist es uns vom Quartierverein ein grosses Anliegen, dass die IG sich auf die Hauptanliegen konzentriert: Ein gut zugängliches Gärtli, das insbesondere auf die Bedürfnisse der Kinder, Anwohnerschaft und im Quartier Arbeitstätigen ausgerichtet ist und diesen wertvollen Freiraum bietet. Eine Umgestaltung soll möglichst bald, also wie geplant 2019 - 2020 durchgeführt werden.



Langsamverkehrsachse

Nach dem Spatenstich am 26. Februar fuhren die Baumaschinen auf, um die lang versprochene Langsamverkehrsachse vom Mattenhof zum Steghof endlich zu erstellen. Was Anfang Dezember dann eröffnet wurde, stiess im Quartier auf erhebliches Befremden, konnte und kann doch die Gestaltung niemanden wirklich überzeugen. Nach einigen Interventionen bei den Behörden kann 2017 auf Besserung gehofft werden.